

Beschlussprotokoll

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien
und Verwaltungsentwicklung VG

Sitzung am: 30.11.2021

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Glasfaserausbau in der VG-Langenlonsheim-Stromberg:
Präsentation und Diskussion, Volker Schneider (Deutsche Glasfaser)

Herr Dr. Coutandin stellt die beiden Gäste Herr Atik (Bauleiter) und Herrn Schneider von der Deutschen Glasfaser vor. Die beiden Herren stellen sich selbst vor und erklären welche Tätigkeitsfelder sie betreuen.

Herr Schneider erklärt, dass es „hausintern“ bereits geregelt ist, dass die Betreuung der Ortsgemeinden besser wird und entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten der Baumaßnahmen die in letzter Zeit sehr belastend waren.

Aktuell werden die Mängelbeseitigungen vorgenommen und es ist geplant, dass nach spätestens 2 Wochen die Abnahmen mit der Bauabteilung durchgeführt werden kann. Die Oberflächen sollen von allen Parteien einwandfrei angenommen werden.

In Dorsheim seien die Oberflächenarbeiten bereits komplett abgenommen, so dass Dorsheim Ende Dezember komplett fertig wäre.

In Windesheim seien die Tiefbauarbeiten zu 98% abgeschlossen. Ob dieses Jahr schon die ersten Teilnehmer angeschlossen werden können, könne man nicht versprechen. Kopflöcher für die Hausanschlüsse müssen noch gefertigt werden.

OG Bretzenheim ist bei den Tiefbaumaßnahmen komplett abgeschlossen. Die Versorgungsleitung über Windesheim ist jedoch noch nicht fertig gestellt, daher können die Kunden leider noch nicht aktiviert werden. Fertigstellung wird Ende Februar eingeplant. Die Backbonestrecke muss erst fertig gestellt werden.

Herr Budde (Gast) erfragt den Stand einiger Straßenzüge. Herr Schneider sagt schnelle Klärung zu, er müsse dies erst bei der Gebietsentwicklung nachfragen.

OG Guldental: Herr Schneider bezeichnet die Gemeinde als massives Sorgenkind. Er bestätigt, dass alle Verlegungen abgeschlossen seien. Die Einblasung würde jetzt beginnen, jedoch sollte man dies bei Minusgraden besser vermeiden, da die Kabel Schaden nehmen könnten. Guldental sei bis Ende Februar fertiggestellt, so sei zumindest die Planung, so dass die Kunden schnellstmöglichst ans Netz kommen. Es wird aktuell begonnen die Oberflächenschäden zu bearbeiten. Es muss eine schnellstmögliche Instandsetzung der Asphaltflächen stattfinden damit diese keinen größeren Schaden nehmen. Eine Verkehrssicherung über die Wintermonate muss gewährleistet werden.

Herr Schütte erfragt die Kompensation von Spätfolgen, die durch die bisher nicht erfolgten Arbeiten anfallen könnten. Herr Atik erklärt, dass Guldental höchste Priorität hat und sagt zu, dass die anfallenden Arbeiten intensiv bearbeitet werden. Wie Herr Schütte, vermutet auch Frau Sand Folgeschäden in Laubenheim, da die Subunternehmer an manchen Stellen nicht so gearbeitet haben wie es angedacht war. Herr Schneider sagt in der Verbindung mit der VG Bauabteilung zu, dass Bohrproben genommen werden sollen. Er gibt an, dass Fehlbauten der Subunternehmer selbstverständlich nachgearbeitet werden müssen, ebenso sagt er Vor-Ort-Begehungen und Testungen vor um die Bedenken der Ortsgemeinden auszuräumen.

In Waldlaubersheim sind die Tiefbauarbeiten noch im vollem Gange, hier scheint man aber von den Arbeiten recht zufrieden zu sein. Die ersten Aktivierungen können wohl erst im März 2022

getätigt werden. Das Projektende ist für Q2/2022 geplant.

In Laubenheimen seien die Tiefbauarbeiten fast abgeschlossen. Oberflächenabnahmen werden mit der Bauabteilung der VG terminiert. Verkehrssicherungen sollen in den nächsten 2 Wochen abgeschlossen werden Erste Aktivierungen sind für den März 2022 geplant. Ebenso sind sicherlich Nacharbeiten einzuplanen. Fertigstellung des Projektes soll im Q2/2022 sein.

Genauere Details finden Sie in der angehängten Originalpräsentation.